

Erfahrungsbericht: Erasmus-Reise nach Krakau, Victoria Rajczakowski

Ich studiere hier in Trier Slavistik und habe dank des Erasmus+ Programms ein Semester in Krakau an der Jagiellonen-Universität studieren dürfen. Dort war ich im Fachbereich der Polonistik angemeldet und durfte mir Kurse aus diesem Fachbereich aussuchen sowie auch aus anderen Studiengängen meiner Wahl, weshalb ich viele Kurse aus der Slavistik besucht habe (zum Beispiel die Geschichte der Kiewer Rus' oder der UdSSR oder Grundlagen der orthodoxen Kirche).

Ich war im Wintersemester dort, also vom 1. Oktober bis Ende Februar; in Polen fängt das Wintersemester früher an als bei uns. Gewohnt habe ich bei einer Bekannten, habe aber von vielen Studierenden gehört, dass die Wohnheime sehr angenehm sind.

Außer des Besuchs meiner Kurse habe ich täglich die Stadt erkundet, ich habe Museen und Kirchen besucht, bin einige Male durch Polen gereist, z.B. nach Danzig, Breslau oder Złotoryja und habe einige Leute kennengelernt.

Was mir sehr gefallen hat, war, dass die Professoren alle sehr lieb und hilfsbereit waren, auch als ich anfangs noch sehr verwirrt war und oft viele Fragen hatte.

Die Universität besteht aus mehreren Gebäuden, die durch die ganze Stadt verteilt sind, viele davon sind sehr alt und sehr schön. Da es eine sehr große Universität ist, sind dort viele sehr erfolgreiche Professoren, die wissenschaftlich viel geleistet haben und eine Reihe an bekannten Persönlichkeiten getroffen haben, weshalb sie interessante Geschichten aus direkter Erfahrung erzählen konnten.

Die Reise war für mich nützlich in dem Sinne, dass ich Stoffe aus meinem Studiengang (und aus anderen) in anderen Sprachen kennenlernen konnte und nun ein gewisses Fachvokabular aufweise, das ich sonst nur aus Büchern oder dem Internet hätte lernen können. Eine neue Stadt kennenzulernen und zu erkunden ist ebenfalls eine schöne Erfahrung, vor allem wenn man noch niemals zuvor da war.

Ich kann ein Auslandssemester stark empfehlen, da die ganze Reise eine gute Abwechslung zur normalen Routine des Studiums war, mir Einblick in den Forschungsstand und Unterrichtsaufbau eines anderen Landes geboten hat und mir sehr wahrscheinlich einige Türen im Berufsleben öffnen wird.

Die Stadt Krakau an sich kann ich nur weiterempfehlen, da es eine große Stadt ist, in der immer viel Betrieb ist, wo es aber trotzdem nicht hektisch ist, sondern ruhig und angenehm. Da es eine Universitätsstadt ist, gibt es dort viele Studierende. Es ist generell eine sehr junge Stadt, mit vielen Attraktionen und Angeboten für junge Leute. Außerdem ist Krakau ästhetisch einfach wunderschön, mit vielen Sehenswürdigkeiten, Museen, Parks, Restaurants, verschiedenen Stadtvierteln, der Weichsel, einem sehr gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetzwerk und Nähe zu interessanten Touristengebieten wie z.B. Zakopane (die Erasmusverantwortlichen der Universität in Krakau organisieren oft Trips dorthin und an andere Orte in Polen, für die man sich anmelden kann).

Falls Ihr an einer Reise interessiert seid, kann ich nur raten, es zu versuchen!